

Glück und Befriedigung durch ehrenamtliche Arbeit

Neujahrsempfang des Marktes Helmstadt mit vielen Ehrungen für engagierte Bürger

HELMSTADT (mbu) „Ein breites Spektrum an kulturellen Angeboten und eine gute und umfangreiche Infrastruktur sind die Grundlage dafür, dass die Menschen gerne in Helmstadt leben, hier bleiben oder hierher ziehen, sich hier eine Existenz aufbauen, leben und arbeiten.“

Mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Edgar Martin am Sonntagvormittag die rund 150 Gäste, die sich in der Aula der Astrid-Lindgren-Grundschule zum Neujahrsempfang der Gemeinde eingefunden hatten. Martin betonte: „Beinahe jeder von uns bringt sich auf irgendeine Weise mit ehrenamtlicher Arbeit ein, ohne die unser Heimatort nicht so schön und lebenswert wäre.“

Im Rahmen der Veranstaltung ehrte Martin stellvertretend für die vielen ehrenamtlich engagierten Helmstadter 56 Mitbürger für ihre Vorstandsarbeit in den örtlichen Vereinen oder für andere herausragenden Leistungen. Die Geehrten machen sich in den Feuerwehren Helmstadt und Holzkirchhausen, im Museumsverein Holzkirchhausen, im Sportverein SV Rot-Weiß Holzkirchhausen, im Vereinsring Holzkirchhausen, im Gesangsverein MGV Frohsinn, in den Pfarrgemeinderäten Helmstadt und Holzkirchhausen, im Elisabethenverein Helmstadt, als Verwalterinnen des Gemeindegeschirrs und als Senioren- und Behindertenbeauftragte der Gemeinde verdient.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen der Geehrten nicht mehr in der Presse veröffentlicht werden, hieß es. Bürgermeister Martin bedauerte, dass er die Blutspender nicht mehr ehren konnte, da das Rote Kreuz die Namen der Spender nicht mehr herausgeben darf.



Beim Neujahrsempfang in Helmstadt ehrte Bürgermeister Edgar Martin stellvertretend für die vielen ehrenamtlich Engagierten des Marktes Helmstadt 56 Mitbürger für ihre Vorstandsarbeit in den örtlichen Vereinen oder für andere herausragenden Leistungen. FOTO: MECHTILD BUCK

In einem kurzen Rückblick erläuterte Martin die Errungenschaften und die besonderen Ereignisse in der Gemeinde im vergangenen Jahr 2018: Die jährlichen Straßensanierungsmaßnahmen an Ortsstraßen und Wirtschaftswegen. Der Bau der Lärmschutzverwallung entlang der A 3 ging und geht weiterhin voran. Die Ökomodellregion Waldsassengau hat die Bürger zu Wanderungen durch Wald und Flur zu den Ökobetrieben eingeladen. Solche Angebote wird es auch 2019 geben.

Der VG-Bürgerbus ist 2018 vor allem als Rufbus gefahren und fährt,

trotz des jährlichen Betriebskostendefizits, auch 2019 weiter. Die VG-Gemeinden sehen das Angebot als wertvollen Bürgerservice, vor allem für Senioren. Die Planungen für den Neubau des Feuerwehrhauses Helmstadt und den Umbau des Feuerwehrhauses in Holzkirchhausen gehen voran.

Die Arbeiten zur Sanierung und zum Umbau der Schulturnhalle mit gemeindeeigenen Räumen laufen und werden voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2019 beendet sein. Die Außenspielfläche des Kindergartens in Helmstadt wurde erwei-

tert, das letzte Teilprojekt war ein Sonnenschutz für die Kinder. Der neue Dorfplatz in der Frankenstraße 3 in Holzkirchhausen wurde fertiggestellt und konnte im Mai mit einem Fest eingeweiht werden. Die Sanierung der Kreisstraße Wü 11 Uettinger Straße Ortsdurchfahrt Helmstadt wurde in wenigen Monaten durchgeführt. Dabei wurden auch die Wasserleitungen und der Abwasserkanal erneuert.

Im Anschluss gab Martin einen Ausblick auf die geplanten Vorhaben für 2019: Die Planungen für den Neubau des Feuerwehrhauses Helmstadt

und den Umbau des Feuerwehrhauses in Holzkirchhausen sollen fortgeführt werden. Die Schulturnhalle und die gemeindeeigenen Räume sollen in der ersten Jahreshälfte 2019, möglicherweise schon der Mai, fertiggestellt werden. Im Messingheilfeld östlich der Verbandsschule ist ein Neubaugebiet in Planung.

Alle Flächen wurden vom Markt Helmstadt erworben und durch diesen zum Verkauf angeboten. Im Gewerbegebiet soll ein neuer Bauhofstandort errichtet werden. Die Immobilie hierfür hat die Gemeinde bereits erworben. Ein „Ökopunktekonto“ ist

in Arbeit. Es sollen damit in Zukunft bereits naturschutzmäßig bewirtschaftete Flächen bei der Festlegung des Ausgleichsflächenbedarfs berücksichtigt werden. Auf diese Weise kann der Verbrauch von weiteren Nutzflächen erspart werden. In Zusammenarbeit des Marktes Helmstadt mit dem Elisabethenverein Helmstadt soll ein Waldkindergarten eingerichtet werden.

Die Erweiterung des Gewerbegebietes nördlich der Würzburger Straße ist vorgesehen. In Hinblick auf den vergangenen außergewöhnlich trockenen Sommer rief Martin die Bürger mit einem Zitat von Marc Aurel auf zu einem pfleglichen Umgang mit den Ressourcen der Erde, damit diese auch zukünftigen Generationen erhalten bliebe: „Welch kleines Teilchen der unendlichen und unermesslichen Zeit ist jedem von uns zugemessen, und wie plötzlich wird es wieder von der Ewigkeit verschlungen (Marc Aurel 121-180).“

Des Weiteren forderte Martin die Bürger dazu auf, sich als mündige Gemeindemitglieder aus erster Hand über die Vorgänge in der Gemeinde zu informieren. Dazu ermunterte er sie, die Gemeinderatssitzungen zu besuchen und die Protokolle der Sitzungen zu lesen, die im Gemeindemitteilungsblatt und auf Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Helmstadt zum Bürgerinformationssystem zur Verfügung stehen. Martin schloss mit dem Appell, sich weiterhin ehrenamtlich zu engagieren.

Die Bewirtung der Besucher und die Vorbereitung und Dekoration der Räume für die Veranstaltung hatten die Trachtenfrauen und Trachtenmädchen des Gartenbauvereins übernommen.

Ein Doppelerfolg für die Feuerwehr

Neubrunner Schützenverein verteilte die Preise und ehrte die Sieger des Dreikönigsschießens der Ortsvereine

NEUBRUNN (ank) Das Dreikönigsschießen der Ortsvereine wurde mit 92 Schützinnen und Schützen durchgeführt. Der Schützenverein Neubrunn lud nun zur Preisverteilung und Siegerehrung in das Schützenhaus ein. Insgesamt 23 Mannschaften beteiligten sich an diesem Wettbewerb, der bereits zum 48. Mal durchgeführt wurde. Jeder Schütze gab 20 Schuss ab.

Den Siegerpokal für die Herren konnte wieder die Mannschaft der Feuerwehr 1 mitnehmen, die mit 635 Ringen als Sieger von den Ständen ging. Die Schützen der Siegermannschaft waren: Wolfgang Kemmer (166 Ringe), Gerd Kemmer (165 Ringe), Tobias Dengel (162 Ringe) und Sebastian Reinhart (142 Ringe). Den zweiten Platz belegte das Quartett der Liederkrone 1: Marcel Armheiter (157 Ringe), Philipp Seidenspinner (156 Ringe), Carsten Dengel (149 Ringe) und Manuel Barth (138 Ringe) mit insgesamt 600 Ringen. Die Mannschaft des Dart Club 1 - Harald Simon (163 Ringe), Niklas Böhm (145 Ringe), Jennifer Schmidt (128 Ringe) und Daniel Kämpfe (108 Ringe) - belegte mit 544 Ringen den dritten Platz.



Nach der Siegerehrung stellten sich siegreiche Herren und Damen aus den Mannschaften und die besten Einzelschützen zu einem Erinnerungsfoto auf: (von links) Luis Santos, Barbara Kemmer, Wolfgang Kemmer, Marie Pfreundschuh, Gerd Kemmer, Dorothea Müller, Sophie Schlagmüller, Franziska Müller, Katharina Bethäuser und Maria Stieber. FOTO: ANDREA KEMMER

Bei den Damen war ebenfalls die Mannschaft der Feuerwehr 1 erfolgreich und holte sich mit 615 Ringen den Pokal. Der Siegermannschaft gehörten an: Katharina Bethäuser (161 Ringe), Dorothea Müller (156 Ringe), Franziska Müller (156 Ringe) und Sophie Schlagmüller (142 Ringe). Hier belegte auch die Liederkrone 1 mit Barbara Kemmer (172 Ringe), Marie Pfreundschuh (152 Ringe), Corinna Hellmann (128 Ringe) und Gudrun Eilts (128 Ringe) mit 593 Rin-

gen den zweiten Platz - vor der Damenmannschaft der Sängerrunde 1 mit Simone Stieber (146 Ringe), Christina Koller (135 Ringe), Maria Stieber (108 Ringe) und Rita Koller (92 Ringe), die mit 481 Ringen Dritter wurde.

Beste Einzelschützin war mit 172 Ringen Barbara Kemmer und bester Einzelschütze war Wolfgang Kemmer mit 166 Ringen. Sie erhielten Guttscheine. Der Gesangsverein Liederkrone bekam für die Meistbeteiligung

von sechs Mannschaften ebenfalls einen Gutschein.

Die teilnehmenden Ortsvereine waren: Liederkrone, Tennis-Club, Feuerwehr, Dart Club Triple One, Sängerrunde, Sportverein, Reservisten, Hobby-Kicker und Kerwabuawa.

Bei der Auswertung der Teilerschießergebnisse hatte Larissa Keller mit 39,6 den besten Teiler vor Jan Kautzmann, der einen 41,2-Teiler schoss. Den dritten Platz belegte Julius Pfreundschuh, ebenfalls mit

einem 41,2-Teiler. Für diese Ergebnisse gab es Sachpreise.

Nach der Preisvergabe wurde noch ein „Wettkampf“ mit einer fünf-schüssigen Luftpistole durchgeführt. Hier traten jeweils Dreier-Mannschaften gegeneinander an, die dann jeweils fünf Schuss auf die Zielscheiben abfeuerten. Nach 15 Schuss pro Team siegte die zweite Mannschaft der Liederkrone mit fünf Treffern und bekam ein Fünf-Liter-Fass Bier überreicht. Platz zwei belegte die erste Mannschaft der Liederkrone vor der Mannschaft der Kerwabuawa mit jeweils vier Treffern.

Der 1. Schützenmeister Wolfgang Meckel, der die Preisverteilung und Siegerehrung vornahm, bedankte sich bei Klaus Dengel und seinem Team für die reibungslose Durchführung dieser Veranstaltung, den Teilnehmern und den Organisatoren in den einzelnen Vereinen.

Die nächste öffentliche Veranstaltung im Schützenhaus ist der fränkische Kappenabend mit Thomas Öchsner am Samstag, 2. März, um 19.59 Uhr. Anmeldungen werden unter Tel. (09307) 267 und 477 entgegengenommen.

vhs-Filmforum zeigt „Juliet, Naked“ im Movie

MARKTHEIDENFELD (gab) Das Movie im Luitpoldhaus in Marktheidenfeld zeigt in Kooperation mit der vhs Marktheidenfeld am Donnerstag, 10. Januar, um 20.30 Uhr, Sonntag, 13. Januar, um 11.15 Uhr, Montag 14. Januar, um 19.45 Uhr und Mittwoch, 16. Januar, um 18.30 Uhr den Film „Juliet, Naked“. Der Film dauert 97 Minuten und ist freigegeben ab sechs Jahren.

Tucker Crowe, der Name des Rockstars ist das Einzige, was in der Beziehung von Annie (Rose Byrne) und Duncan (Chris O'Dowd) noch für



Rose Byrne und Ethan Hawke in dem Film „Juliet, Naked“. FOTO: PROKINO FILMVERLEIH GMBH

Zündstoff sorgt. 25 Jahre ist es her, dass der einst gefeierte Musiker (Ethan Hawke) seine letzte Platte veröffentlichte. Im Gegensatz zu dem fanatischen Tucker-Crowe-Fan Duncan verriet Annie dessen neues Album „Juliet, Naked“ in einem Online-Forum - und bekommt plötzlich Post von Tucker Crowe höchstpersönlich.

Der US-Regisseur Jesse Peretz filmte den gleichnamigen Erfolgsroman des Bestsellerautors Nick Hornby. „Juliet, Naked“ ist eine romantische Komödie über die Liebe zur Musik, gutes und schlechtes Timing, Zufälle und die Macht des Schicksals.

E-Bike-Ladestationen Thema in Ratssitzung

ESSELBACH (gab) Am Dienstag, 15. Januar, findet um 19.30 Uhr, eine Sitzung des Gemeinderates Esselbach im Rathaus Esselbach statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende öffentliche Punkte: Generalreinigung der Turnhalle, Erdverkabelung, es geht um den Telefonanschluss Mühlweg 14, Straßenbeleuchtungsanlage in Ackerpfad und Brunnenstraße in Steinmark, E-Bike-Ladestationen und Informationen des Bürgermeisters.

Neuen Peugeot gewonnen



NEUBRUNN (ret) Mit großer Freude hat Sabrina Z. (Mitte) aus Neidenstein im Rhein-Neckar-Kreis (Baden-Württemberg) ihren neuen Peugeot von Sebastian Spitzhüttl (Neubrunn) in Empfang genommen. Sie ist die Gewinnerin des großen Gewinnspiels der Spitzhüttl Home Company. Bei einem Besuch in ihrer alten Hei-

mat Oberaltertheim hatte sie am Gewinnspiel teilgenommen. Der Gewinn komme genau zur richtigen Zeit, denn nur kurz vorher war ihr altes Auto kaputt gegangen, heißt es in der Pressemitteilung des Möbelhauses. Hauptpreis beim Gewinnspiel war ein Peugeot.

FOTO: KARIN ADOMSZENT

Experten für das Leben

Senioren aus Holzkirchen feierten ihren Altentag

HOLZKIRCHEN (ps) Wie seit über 50 Jahren wurde auch heuer der Altentag an Dreikönig begangen. Zahlreiche Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, waren erschienen. Bei Kaffee, Kuchen und einer Brotzeit verlebten die Gäste unterhaltsame Stunden. Die Bewirtung hatte wie in jedem Jahr der Verschönerungsverein übernommen, den Unterhaltungspart die Feuerwehr, deren Vorsitzender Daniel Bachmann die Gäste begrüßte. Der Altentag wird außerdem jährlich von allen übrigen Ortsvereinen finanziell unterstützt.

Bürgermeister Klaus Beck hieß die Senioren ebenfalls willkommen und ging in seiner Rede auf die Bundes-, Landes- und Gemeindepolitik ein. Die Leiterin der Holzkirchner Senioren 60+, Ursula R. Deisinger, meinte: „Wir Senioren in Holzkirchen sind bunt und Experten für das Leben. Wir können mit unseren Erfahrungen aktiv dazu beitragen.“

Das Alter sei ein Lebensabschnitt in verschiedenen Phasen, jeder habe



Die Senioren erlebten einen gemütlichen Altentag. Sie wurden unterhalten, bewirtet und führten angeregte Gespräche. FOTO: ERNST PSCHIEDL

unterschiedliche Kräfte und Fähigkeiten. Wichtig sei, sich wohlzufühlen in dem Lebensumfeld, in dem man sich befinde. Deisingers Wunsch ist, eine jüngere Seniorengruppe zu entwickeln. Außerdem wäre es notwendig, mehr Bänke und vor allem altersgerechte Sitzgelegenheiten aufzustellen.

Der Kommandant der Feuerwehr Wüstenzell, Matthias Maag, stellte den Defibrillator vor, der am Rathaus

in Holzkirchen und am Feuerwehrhaus in Wüstenzell installiert ist. Jedermann kann im Notfall hiervon Gebrauch machen.

Zur geselligen Unterhaltung trugen musikalisch Romy Fecher und Marie Bachmann sowie die Männergesangsgruppe bei. Ein Film von 1975 von Karl Bachmann, ließ die 1200-Jahrfeier in Holzkirchen Revue passieren und Erinnerungen aufleben.